



## Integration überwintert nicht - der Help-Tank „Berlin hilft!“ ist virtuell umgezogen

Alles neu macht der Februar: Das Netzwerk „Berlin hilft!“ für Ehrenamtliche, Menschen mit Fluchthintergrund und Betreiber wartet mit dem Relaunch seines Portals nicht bis Mai, sondern präsentiert schon deutlich früher alle Neuheiten und Vorteile unter:

[www.berlin-hilft.com](http://www.berlin-hilft.com)

Seit einem halben Jahr leisten die Macher des Flüchtlingsnetzwerks „Berlin hilft!“ ehrenamtliche, aber professionelle Arbeit, und das nicht nur, um den vielen Engagierten und ihren Initiativen in Berlin zu helfen, sinnvoll kooperieren zu können. „Berlin hilft!“ verknüpft soziale Organisationen und Initiativen, die in der Flüchtlingshilfe aktiv sind, und zeigt allen Berlinern, die sich für Flüchtlinge engagieren möchten, wie und wo sie ihr Engagement bestmöglich einbringen können. Mit neuer Qualität und besseren Strukturen startet ab Februar die neue Website.

Nun geht vieles noch leichter von der Hand, was vorher noch holprig anlief. So hat der Domainwechsel auch inhaltliche Folgen. Das Themenspektrum erweitert sich sukzessive und verstetigt den Dialog zwischen Betreibern und Trägern von Unterkünften in Berlin sowie der Verwaltung, den Bezirken und den Initiativen. „Berlin hilft!“ profitiert von den Erfahrungen von Flüchtlingshelfern und Beratern, Menschen in der Verwaltung und bei Betreibern in den vergangenen Monate. Neben der Verbesserung der Zusammenarbeit geht es weiter um Informationsbeschaffung und, wie seit dem ersten Tag, ums Management der Sachspenden und um die Vermittlung von Ehrenamtlichen in die Berliner (Not-)Unterkünfte.

*„Der Umzug auf eine eigene Domain ermöglicht die noch schnellere Informationsweitergabe und Vernetzung“, bestätigt Christian Lüder, Mitbegründer des Netzwerkes. „Wir bringen alle Optionen viel besser auf den Punkt. Das gilt auch für die Hintergründe und Angebote für Menschen mit Fluchthintergrund über ihr neues Leben in Deutschland. Wir bauen das Angebot noch stetig aus und haben viele Pläne: Integrative Projekte, Jobbörse, Veranstaltungen und eine Plattform zum Matching für Angebote im kulturellen und sportlichen Bereich sind in der Umsetzung.“*

So finden Freiwillige relevante und grundsätzliche „Helfer“-Informationen wie zur Beantragung des Führungszeugnis unter Berücksichtigung der Verfahren ihres jeweiligen Bezirks, Weiterbildungsmöglichkeiten und Stellenausschreibungen über **hauptamtliche Jobs: [berlin-hilft.com/jobs](http://berlin-hilft.com/jobs)**. Das Angebot für Neubürgerinnen und -bürger hat sich stark vergrößert und es gibt ein weitreichendes Integrationsangebot über Leben und Alltag in Deutschland: [berlin-hilft.com/category/grundsaeztliches](http://berlin-hilft.com/category/grundsaeztliches) - zum Beispiel über Praktika und Jobs, Schule und Studium.

Für die Verwaltung unterstützt [berlin-hilft.com](http://berlin-hilft.com) mit Informationen über Rechte und Pflichten beim Aufbau neuer Unterkünfte in Berlin. Neue Betreiber sollen sich über alle wesentlichen Abläufe im Umgang mit den Menschen informieren können.

*„Wir wollen die Kommunikation insbesondere zwischen dem LAGeSo und Betreibern schlank und übersichtlich gestalten. Ebenso finden Betreuer bei uns kompakt dargestellt Infos über Vorgänge und Ansprechpartner bei LAGeSo, JobCenter, Bezirksamt und allen anderen Stellen, die dabei helfen, Verwaltungsvorgänge zu erledigen“, sagt Lüder.*

Außerdem ist der Veranstaltungsbereich von **berlin-hilft.com** deutlich stärker ausgebaut und wird zu einer interaktiven Plattform der Begegnung umgestaltet. Unter **berlin-hilft.com/veranstaltungen** können Veranstalter ihre Angebote einstellen und auch abrufen. Anbieter von künstlerischen, sportlichen und kulturellen Projekten sollen zukünftig Unterkünfte und Menschen finden können, die diese Angebote nutzen.

*„Mehrere zehntausend Menschen suchen in Berliner Unterkünften Schutz. Mit unserem Netzwerk tragen wir weiter dazu bei, dass die Ehrenamtlichen und die Hilfsbedürftigen die passenden Unterstützungs- und Integrationsangebote finden“, sagt Stefanie Richter, Mitbegründerin von „Berlin hilft!“. „Es freut uns sehr, dass wir den Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin als Partner gewinnen konnten. Der Paritätische ist berlinweit und darüber hinaus bestens vernetzt und hilft uns mit seinen Mitgliedern und seinem Service dabei, unsere Arbeit noch besser fortführen und entwickeln zu können.“*

Unterstützen Sie „**Berlin hilft!**“ im Anspruch, relevante Beiträge zur Verfügung zu stellen! Teilen Sie uns mit, was sie als Helfer bewegt und interessiert! Nutzen Sie dafür die Kommentarfunktion, oder senden Sie uns eine E-Mail an: [info@berlin-hilft.com](mailto:info@berlin-hilft.com).

Wenn Sie „**Berlin hilft!**“ in der Arbeit finanziell unterstützen möchten, können Sie dies gerne tun! Spenden reichen Sie bitte ein über:

Spendenkonto:  
Der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft AG  
Verwendung: „Berlin hilft“  
IBAN: DE93 1002 0500 0003 1310 01  
BIC: BFSWDE33BER

Web: [www.berlin-hilft.com](http://www.berlin-hilft.com)  
Twitter: @berlin\_hilft  
Facebook: Netzwerk Flüchtlinge „Berlin hilft!“

Kontakt für Rückfragen:

[info@berlin-hilft.com](mailto:info@berlin-hilft.com)

Christian Lüder 0171-2132999

Berlin, 03.02.2016